Wir sind für Sie nah.

EVO

EVO AG • Postfach 10 04 63 • 63004 Offenbach

Magistrat der Stadt Offenbach am Main
Dezernat III
Berlinerstraße 100
63065 Offenbach

Vorstand

Energieversorgung Offenbach AG
Andréstraße 71
63067 Offenbach

Telefon 069/8060-0
Fax 069/8060-1009
www.evo-ag.de

Vorstand:
Michael Homann (Vorsitzender)
Dr. Kurt Hunsänger
Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Georg Müller

Sitz der Gesellschaft: Offenbach a. M.
Registergericht:
Offenbach a. M. HRB 4593
USt-Id.Nr.: DE 113 545 362
Steuernummer: 035 232 252 49

Bankverbindungen:
Städtische Sparkasse Offenbach,
BLZ 505 500 20, Kto. 18 295
Sparkasse Langen-Seligenstadt,
BLZ 506 521 24, Kto. 1 990 001

31.03.2010

Anfrage der Stadtverordnetenversammlung, Drucksache I (A) Nr. 543

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrer Drucksache vom 19.01.2010 haben Sie vor dem Hintergrund, die CO_2-Bilanz der Stadt Offenbach langfristig verbessern zu wollen, folgende vier Fragen an uns gerichtet:

1. Wie hoch die derzeitigen Energieverbräuche in der Stadt Offenbach sind, die von der EVO abgedeckt werden. Dabei soll differenziert berichtet werden, wie sich die prozentuale Verteilung an Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferungen in die städtischen Liegenschaften, in private Haushalte und in den gewerblichen Bereichen darstellt,

2. welche Bau- und Planungsvorgaben aus Sicht der EVO sinnvoll und notwendig sind, um die städtischen Klimaschutzziele zu verfolgen,

3. welche preisstabile Veränderung in Verbindung mit einer sozialen Stadtentwicklung und energetischen Sanierung derzeit in Planung / Umsetzung ist,

4. welche Änderungen der technischen Infrastruktur der EVO-Netze kurz-, mittel- und langfristig geplant sind.

Ihrer Bitte um Beantwortung der Fragen sind wir sehr gerne nachgekommen.

Zu Frage 1:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/2009 hat die EVO die nachstehenden Energielieferungen aufgeteilt nach privaten Haushalten, Gewerbekunden und städtischen Liegenschaften in der Stadt Offenbach vorgenommen:

...

	Strom	Gas	Wasser	Fernwärme
Private Haushalte Stadt OF	154 GWh 84,5 %	463 GWh 96,9 %	4.991 Tm^3 92,2 %	97 GWh 83,7 %
Gewerbekunden Stadt OF	23,2 GWh 12,7 %	12 GWh 2,5 %	210 Tm^3 3,9 %	15 GWh 12,9 %
Städt. Liegenschaften OF	5 GWh 2,8 %	3 GWh 0,6 %	210 Tm^3 3,9 %	4 GWh 3,4 %

Zu Frage 2:

Die Stadt Offenbach hat ambitionierte Ziele, Ihren CO_2-Ausstoß signifikant zu reduzieren. Um diese ambitionierten Ziele realisieren zu können, ist es aus unserer Sicht erforderlich, die sogenannten drei großen „E" der Energiewirtschaft, auch E^3 genannt, konsequent zu beherzigen. Das bedeutet Energieeffizienz, Energieeinsparung und Erneuerbare Energien sind gleichermaßen voranzutreiben.

Energieeffizienz

Auch die EVO orientiert sich seit Jahren an diesen drei Leitlinien. Sowohl unser Heizkraftwerk als auch unser Müllheizkraftwerk basieren auf der sog. Kraft-Wärme-Kopplung-Technik (KWK). Das bedeutet, dass einerseits der Wirkungsgrad der Anlagen wesentlich höher andererseits der Emissionsausstoß wesentlich geringer ausfallen als bei herkömmlichen Anlagen.

Darüber hinaus beabsichtigen wir, unser Fernwärmenetz weiter auszubauen. Fernwärme wird aufgrund der Erzeugung mit KWK-Technik klimaschonender als andere Energieträger erzeugt und leistet damit einen erfolgreichen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels. Perspektivisch wollen wir die Fernwärmeeinspeisung von aktuell etwas mehr als 500 GWh in den nächsten fünf Jahren auf 600 GWh steigern. Der Kooperationsvertrag Hafen Offenbach zwischen EVO und SOH ist dafür ein Meilenstein, um dieses Vorhaben zu realisieren.

Energieeinsparung

Das Thema Energieeinsparung wird von der EVO aktiv durch unsere Energieberater unterstützt. Unsere Berater stehen allen Bürgern für Fragen rund ums Energiesparen zur Verfügung. Zudem sind unsere Energieberater im Rahmen der „Bildungspartnerschaft" in den Schulen Offenbachs unterwegs, um schon junge Menschen für die vielfältigen Themen der Energiewirtschaft zu begeistern und sie gleichzeitig für den verantwortungsvollen Umgang mit energetischen Ressourcen zu sensibilisieren.

Durch den Einsatz intelligenter Zähler (smart metering) besteht ein modernes Hilfsmittel, um im Internet verfolgen zu können, wie viel Strom der Bürger in seinem Hauhalt für welche Geräte verbraucht hat. Damit existiert die Möglichkeit, den eigenen Stromverbrauch einfach und bequem regelmäßig

zu überprüfen und Maßnahmen zu ergreifen, um diesen zu reduzieren. Unsere Tochter 24/7 Metering GmbH hat diese intelligenten Zähler schon in verschiedenen Pilotprojekten erfolgreich getestet und bietet nunmehr allen Interessenten ihr Produkt „meterManager" an.

Erneuerbare Energien

Auch den Einstieg in die Erneuerbaren Energien hat die EVO bereits erfolgreich vollzogen. Wesentliche Eckpfeiler sind für uns die Themen Biomasse und Windenergie. 2007 ist die EVO in den schnell wachsenden Markt der Biomasse eingestiegen. Aktuell bauen wir eine eigene Holzpelletanlage auf dem Allessa-Gelände sowie ein Bio-HKW, dass die neue Holzpelletanlage mit grüner Wärme versorgen wird. Unsere Holzpellets werden in Zukunft verstärkt in Contractinganlagen sowie in den von uns betriebenen über 30 Nahwärmenetzen im Rhein-Main-Gebiet zum Einsatz kommen.

Auf dem Allessa-Gelände befindet sich ebenfalls die IWO Pellet Rhein-Main GmbH, an der die EVO einen Anteil von 24,9% hat. Ein Großteil der Anlage ist aufgrund eines technischen Defekts unglücklicherweise Mitte März abgebrannt. Dies ändert jedoch nichts an unserer grundsätzlichen Überzeugung, dass der Holzmarkt ein wichtiger und richtiger Teil unserer strategischen Ausrichtung ist. Aus diesem Grund planen wir derzeit auch den Wiederaufbau der Anlage.

Langfristig beabsichtigen wir, den Standort Allessa zu einem erlebbaren Kompetenzzentrum der nachhaltigen Energieerzeugung zu entwickeln. Damit würde der Standort auch für die Bürger Offenbachs einen Mehrwert erhalten, indem sie eine wertvolle Informations- und Erlebnisquelle gewinnen würden.

Dem Thema Windenergie haben wir uns im letzten Jahr intensiv angenommen und gemeinsam mit dem Wörrstädter Projektentwickler Juwi das Joint Venture „Cerventus Naturenergie GmbH" gegründet.

Neben unseren wesentlichen Eckpfeilern Biomasse und Wind engagieren wir uns auch in anderen Bereichen der Erneuerbaren Energien. So haben wir vor gut drei Jahren unser Hauptgebäude mit einer Photovoltaik-Fassadenanlage versehen. Aufgrund des Einsatzes dieser umweltfreundlichen Technik konnten bislang schon über 10.000 kg CO_2 eingespart werden. Noch in diesem Jahr beabsichtigen wir mindestens zwei weitere Photovoltaikanlagen auf unserem Gelände zu installieren.

Schließlich möchten wir in Zukunft auch im Rahmen des Themas Elektromobilität unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Aktuell arbeiten wir ein Gesamtkonzept aus, um alsbald unseren Kunden innovative Produkte in diesem Bereich anbieten zu können. Der Strom für die elektrisch betriebenen Pkws soll dabei aus Erneuerbaren Energien stammen. Bei diesem Thema arbeiten wir besonders eng mit unserer Gesellschafterin Stadtwerke Offenbach Holding zusammen und planen, noch in diesem Jahr erste Erfolge vorweisen zu können.

Mit Hilfe des verstärkten Einsatzes von Erneuerbaren Energien, dem Ausbau des Contracting-Geschäfts, unserer Nahwärmenetze sowie der Fernwärmeversorgung plant die EVO, ihre CO_2-Emissionen langfristig signifikant zu reduzieren. Bis zum Jahr 2012 sollen die CO_2-Emissionen um 280.000 t gegenüber 1996 reduziert werden.

Die Zukunft der Energiewirtschaft ist dezentral und gehört den Erneuerbaren Energien. In unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verantwortung nehmen wir diese Aufgabe an und haben sie zum Kern unserer Unternehmensstrategie gemacht.

Bei E^3 kann die Stadt Offenbach auch selbst aktiv werden, indem sie ihre Bürger für das Thema Nachhaltigkeit und Energiesparen verstärkt sensibilisiert. Darüber hinaus kann sie Anreize schaffen, um die Stadt für die Investitionen in Erneuerbare Energien attraktiver zu gestalten, z. B. durch das Setzen entsprechender Rahmenbedingungen, um auch in Zukunft als Unternehmen in diesen zukunftsträchtigen Markt investieren zu können.

Zu Frage 3:

Die Energieversorgung Offenbach ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in der Region bewusst. Aus diesem Grund bietet sie als günstige Alternative zu ihren Standardprodukten eine Online-Variante mit dem Namen EVOKlick (http://www.evo-klick.de) in den Segmenten Strom und Gas an. Damit ist es auch sozial schwachen Mitbürgern möglich, einerseits ihren Strom und ihr Gas zu beziehen und andererseits bares Geld zu sparen.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass ein maßgeblicher Treiber für die gestiegenen Stromkosten in den letzten zehn Jahren der Abgaben- und Steueranteil gewesen ist, der mittlerweile über 40% ausmacht. Hierauf reagieren wir mit neuen Verfahren im Energieeinkauf und dem Ausbau unserer Eigenerzeugung.

Zu Frage 4:

Die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Netze verstehen wir als eine unserer zentralen Aufgaben. In den letzten zehn Jahren haben wir rund 10 Mio. €/a in die Instandhaltung bzw. Erneuerung unserer Netze investiert. Auch in Zukunft planen wir pro Jahr Investitionen in unsere Netze in vergleichbarer Höhe, um die Funktion der Systeme dauerhaft zu erhalten.

Im Rahmen des Ausbaus der Erneuerbaren Energien werden wir das Thema Netzintegration berücksichtigen. Dies wird auf kurze und mittelfristige Sicht aber nicht zu Erweiterungs- oder größeren Umbaumaßnahmen unserer Netze führen. Grund dafür ist, dass es sich vor allem um kleine und mittlere Anlagen handeln wird, die an verschiedenen Stellen zur dezentralen Stromerzeugung beitragen werden und damit das Netz nicht überlasten können. Vielmehr wird der dezentral erzeugte Strom eingespeist und möglichst kurz darauf auch wieder an den verschiedenen Stellen verbraucht.

Wir sind für Sie nah.

EVO

Wir hoffen, Ihnen damit Ihre Fragen umfassend beantwortet zu haben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Energieversorgung Offenbach AG

Michael Homann

Dr. Kurt Hunsänger